

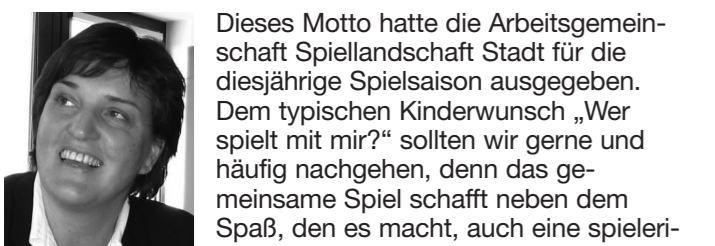
Dokumentation 2010

Arbeitsgemeinschaft

Spiellandschaft Stadt

Dokumentation 2010

Wer(t) spielt mit!?



Dieses Motto hatte die Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt für die diesjährige Spiellandschaft ausgegeben. Dem typischen Kinderwunsch „Wer spielt mit mir?“ sollten wir gerne und häufig nachgehen, denn das gemeinsame Spiel schafft neben dem Spaß, den es macht, auch eine spielerische Lernumgebung, die Werte vermittelt, Teamgeist und Kreativität fördert. Das Spiel ermöglicht es aber auch, Menschen verschiedensten Alters und unterschiedlicher Kulturen zusammenzubringen, denn das gemeinsame Spiel eröffnet neue Wege der Kommunikation und des Sich-Kennenslernens.

Die vielfältigen Spielaktionen der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt waren auch in diesem Jahr wieder gut besucht: Mehr als 100.000 Kinder, Eltern und Familien beteiligten sich daran und machten München damit zu einem lebendigen Spielort.

Neben dem kontinuierlichen Jahresprogramm gab es in diesem Jahr auch wieder große Spielfeste, die besonders

vielen Familien und Kinder angezogen haben, wie der zentrale Weltspieltag, der in München mit einem bunten Fest und zentraler gefeiert wurde. Das verbindende Element gemeinsamen Spiels stellte der Weltkindertag mit seinem Motto „Grenzenlos spielen – Stadtteile verbinden“ in den Mittelpunkt.

Damit in München eine große Vielfalt des Spielangebotes für Kinder zur Verfügung stehen kann, setzt sich das Stadtjugendamt auch zukünftig in enger Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt für Kinder und Familien ein.

Für ihr wertvolles Engagement in diesem Jahr danke ich allen Mitmachenden und Mitmachern und wünsche der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt für das kommende Jahr weiterhin viel Erfolg.

Dr. Maria Kurz-Adam
Leiterin Stadtjugendamt

Liebe Leserinnen und Leser,

Wert spielt mit!? Dieses Motto der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt wird deutlich gemacht, dass Spielen mehr als nur Zeitvertreib ist. Die Menschenmassen, die zu München Spielwiesen dieses Jahr in die Messehallen gezogen sind, sind ein eindeutiger Beweis, dass Spielen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen Wert hat. Sie nehmen sich ein ganzes Wochenende Zeit, sich mit neuen Brettspielen generationenübergreifend auseinanderzusetzen und quasi im Spiel Neues zu lernen. Sie lernen, sich mit fremden Menschen an einen Tisch zu setzen und mit ihnen zu spielen.

Hier ist das Spiel Medium, um neue soziale Kontakte zu schließen. Sie lernen beim Börsenspiel, wie die Börse funktioniert und können sich dabei verzooken, ohne dass jemand Schaden daran nimmt. Sie erleben das Gefühl, ein Spiel erfolgreich gemeistert zu haben oder sich erliefen eine Niederlage und lernen dabei, mit Erfolg und

Misserfolg umzugehen. Wie die Beispiele zeigen, hat jedes Spiel seinen Sinn und vermittelt durch seine Inhalte und Regeln auch Werte. Dies gilt nicht nur für das Brettspiel, sondern für das Spiel allgemein, für das Computerspiel genauso wie für das Gruppen- oder die Spielaktion.

Gerade die New Games oder die Spielnachmittage in den Grünanlagen haben das Ziel, über das Spiel integratives und kooperatives Verhalten zu erleben und wertzuschätzen. Ein Blick auf die Modellprojekte in dieser Dokumentation und auf die vielen Kooperationsprojekte zeigt, welche gesellschaftlichen, immateriellen Werte für ein gelingendes Leben in dieser Gesellschaft im Spiel geschaffen wurden. Im Spiel lernt man für das Leben. Und wer das weiß, ist klug.

Gerhard Knecht
Vorstandsvorsitzender Spiellandschaft Stadt e.V.

KIDS – KinderInformationsdienst Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt

Projektleitung: Evelyn Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Beteiligte Einrichtungen: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt, Baureferat/ Gartenbau, Referat für Bildung und Sport, Sportamt/ Freizeitsport, JIZ, Kreisjugendring München Stadt, Leseschule München im Spiel- und Kulturbereich, MobilSpiel e.V./ Okoprojekt, AKA Aktiv für interkulturellen Austausch e.V., Spielhäuser und Abenteuer-Spielfelder, Trommoli, Zirkus Trau Dich, PA/ Spielkultur e.V., AKA Spielfeldpaten
Aktionstage: Ganztägige und 6x mobile Kinderinfo Aktionstage: Kinderinformationsdienst Albrechtstr. 37, KIDS im JIZ, Herzogspitalstr. 24, mobil: Marienplatz, Marienhof, Hirschgarten, Petuelpark, Freizeitanlage Wiesenfeldstr./ Neubaubring, 20.000 Spiellandschaft Stadt, Zeitung, 6 x 11.000 Stadtwiesl
Teilnehmer/innen: Kinderinformationsladen: 591 Besucher, 5061 über Telefon/ E-Mail/ Fax, KIDS im JIZ: 1175 Kinder (582 Mädchen), 245 Erwachsene, mobil: 6160 Kinder (3078 Mädchen), 3660 Erwachsene

schaft Stadt, der Veranstaltungskalender Stadtwiesl, als Heft und im Internet in Kooperation mit Pomki, dem Kinderportal der Stadt München und das Kinderinformations-Team. In den Kinderinformationsläden liefern sich viele Eltern beraten und Kinder probieren die angebotenen Aktionen aus. Beim Modellprojekt Information und Aktion bot das Sportamt/ Freizeitsport jeden ersten Samstag im Monat einen Einblick in das vielfältige Sport-, Spiel- und Bewegungsprogramm. Die Leseführer bereicherten einzelne Themenbereiche mit ausgewählten Büchern zum Vorlesen. Weitere Partner wie AKA, Trommoli, Münchner Umweltzentrum, Okoprojekt/ Mobilspiel und PA/ Spielkultur zeigten Ausschnitte aus ihren Programmen. Spielhäuser, Abenteuer-Spielfelder und Spielplätze stellten ihre Angebote vor. Ferien- und Familienpässe wurden verkauft, Spielfächer verliehen, Spielzeiten und Basteltipps vermittelt. Mobil war die Kinderinformation bei großen Spielfesten und Veranstaltungen dabei, wie z.B. bei „Da sein für München“ oder dem Aktionstag für Familien.

Ziel ist es Kinder, Eltern und Fachkräfte über Angebote für Kinder und Familien in München im Spiel- und Kulturbereich zu informieren und einen Überblick über Spielaktionen, Kinderkulturangebote, kinder- und familienfreundliche Orte in der Stadt, Bewegungs- und Spielräume zu geben. Die Informationen werden trägerübergreifend dargestellt und anschauliche Aktivitäten als Beispiele vorgestellt, sowohl in den neuen zentralen Räumen des KIDS im Jugendinformationszentrum als auch im Kinderinformationsladen in der Albrechtstr. und auf mobilen stadtweiten Aktionen.

Ergebnisse: Das KIDS im JIZ feierte einjährigen Geburts- tag. Das erste Jahr in der Innenstadt zeigte bereits große Resonanz bei Besuchern und Mitmachern. In diesem Jahr haben sich 15 Kooperationspartner beteiligt und den neuen Informationsort KIDS im JIZ für ihre Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Die Spielnachmittage boten Kindern und Familien die Möglichkeit, in Spielaktionen reinzuschneppern. Ein trägerübergreifendes Informationsangebot ohne kommerzielle Werbung für Kinder in München wurde mit Unterstützung der Stadt und dem freiwilligen Engagement der beteiligten Einrichtungen weiter ausgebaut.

Spiellandschaft Westkreuz: Spielhaus – Spielbus – Spielgelände

Projektleitung: Janine Lennert, Jessica Schewe (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Kooperationspartner: Sportamt/ Freizeitsport, Stadtbibliothek Neubaubring, Bezirksausschuss 22, Grundschulen, Mehrgenerationenhaus Neubaubring, Kinderinformationsdienst Spiellandschaft Stadt, Münchner Spielwiese/ MPA, Baureferat/ Gartenbau, SOS Mütter- und Kindertageszentrum Neubaubring, Mittagsbetreuung Ylla Kunterbusch, St. Quinn, Wohnbau-Gesellschafts Partner AG/ GWG, AK Schulhof, AK Spielfeldpaten und weitere Partner der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt
Aktionstage: Spielhaus/-gelände Aubinger Str., Grundschulen, Wohn- und Grünanlagen, Spielplätze, Müllers- und Kindertageszentrum Neubaubring, Aubinger Schnitzel- und Handhubs, Kinderinformationsladen Albrecht-, u. Herzogspitalstr., Pflanz St. Quinn, MOC Center, Alte Messe, Hirschgarten, Petuelpark, u.a.
Aktionstage: Spielhaus/-gelände: 142 Tage (+19 Vormittags Schulklassenprogramm), Spielbus in Stadteil: 36 Tage (+ 5 Vormittags Schulklassenprogramm), Spielbus stadtwiesl: 30 Aktionstage (Kooperationen mit Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt)
Teilnehmer/innen: Im Stadteil (ohne Weltkindertag): 5187 Kinder (2914 Mädchen), 1696 Erwachsene

in diesem Jahr der vor Umzug ins neue Spielhaus, einem wunderschönen großen und modernen Neubau, der Raum für mehr Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Die Lern- und Bewegungsbausteine für die vier nachgefragt. Zwei Ganztagsklassen der Grundschule Ravensburger Ring verlegen einmal wöchentlich den Unterricht ins Spielhaus und profitieren so von den verschiedenen spielpädagogischen Projekten. Der Spielbus brachte die Projekte Fadenspiel, Klötzchenbaustelle, New Games und Bewegungsbaustelle auf Schulhöfe und Spielplätze und in Wohnanlagen, zu Stadtteilstellen und großstadtwelten Aktionen. Bei „Nix da, Los gehts!“ bestimmen die Kinder das Programm und gestalten den Inhalt der Spielaktion mit. Die Ergebnisse flossen auch in das große Spielfest zum Weltkindertag ein. Zum Weltspieltag im Mai koordinierte Spiellandschaft Westkreuz ein großes Spielfest im Petuelpark unter dem Motto „Vorsicht laute(r) Kinder.“ Zum Auftakt des Kinderkultursommers bot Spiellandschaft Stadt mit dem Sportamt/ Freizeitsport und weiteren Partnern für die Insel Spielball ein attraktives Programm zu Spiel und Bewegung.

Ziel der Spiellandschaft Westkreuz ist es, Spielförderung zu betreiben und Spielraum zu schaffen, zu erweitern und zu erhalten, indem Anregungen und Anlässe für das Spielen von Kindern und ihren Familien geboten werden.

Ergebnisse: Sowohl bewegungsintensive als auch kreative Angebote sind bei Kindern und Familien im Stadteil und stadtwiesl stark nachgefragt. Aufgrund vieler Regentage entfielen 2010 leider an 18 Nachmittagen mobile Angebote.
Erkenntnisse: Spiellandschaft Westkreuz ist als Partner ein Kooperationsprojekt mit der Stadtbibliothek Neubaubring zu 1000 Jahre Aubing, das Projekt „Rund um den Zirkus“ und die Spieleerfinderwerkstatt regten zum kreativen Gestalten und zum Austausch an. Höhepunkt

Spielplatzpatenschaften

Projektleitung: Evelyn Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Beteiligte Einrichtungen: Ehrenamtliche Spielplatzpaten, Kinderinformationsdienst Spiellandschaft Stadt, Baureferat/ Gartenbau, MobilSpiel e.V./ Okoprojekt, JIZ, Kreisjugendring München Stadt, Leseschule München im Spiel- und Kulturbereich, Bezirksausschüsse, Mütter für Mütter e.V./ Mütterforum Giesing, Mütter- und Kindertageszentrum Neubaubring (SOS Kinderdorf), AKA / Aktiv für interkulturellen Austausch e.V., Elterninitiative Mäcki Löfel, Mütter-Väter-Zentrum Neuhausen, WAFPE – Waldperler Bürger IG u.a.
Aktionstage: 76 Tage
Aktionstage: Spielplätze: an der Aduni-, Lunnenr-, Lagerhaus-/ Isarstrand, am Walchensee-, Plus-, Lazzaret-, Laimer-, Waldheim-, Leidinger Platz, im Weißensee-, Petuelpark, Hirschgarten, auf der Postwiese, Im Gefilde.
Teilnehmer/innen: 2630 Kinder (1357 Mädchen), 1370 Erwachsene

Durch Mitsprache und Mitverantwortung der Nutzer wird die Identifikation mit dem Spielplatz gefördert. Das Projekt fördert bürgerschaftliches Engagement.
Aktivitäten: Die Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt unterstützte die Spielplatzpaten mit folgenden Aktionen: Münchner Winterspielmobil, Fadenspiele, Klötzchenbaustelle, Spielkist, New Games, Leerer Bus, Spiel- und Bewegungsbaustelle, Wasserbaustelle. Die Spielplatzpaten engagierten sich darüber hinaus und führten verschiedene Projektbausteine in Eigenregie weiter. Sie organisierten Flohmärkte, öffneten Spielkisten und beteiligten sich an großen Spielfesten, wie Eröffnungsspielfest, Weltspiel- und Weltkindertag.
Ergebnisse: Die Beobachtungen des täglichen Geschehens durch die Spielplatzpaten brachten Anregungen für gestalterische und bauliche Maßnahmen, die vom Baureferat/Gartenbau aufgegriffen und umgesetzt wurden. 2010 gab es für 56 Spielplätze in München 63 Spielplatzpaten.
Erkenntnisse: Das ehrenamtliche Engagement der Spielplatzpaten ist ein wichtiger Part für eine kinderfreundliche Stadt. Die Identifikation und das Verantwortungsbewusstsein für einen Platz im öffentlichen Raum werden gestärkt und Mitsprache und Mitbestimmung direkt erlebt.

Kinderstadtteilplan

Projektleitung: Evelyn Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Beteiligte Einrichtungen: Grafingenscheule, Balanschule, Führungsschule, AKA Hadhausen, Kinderbeauftragte Frau Schweizer, Stadtjugendamt, Stadtratsbüro, Büro der sozialen Stadt
Aktionstage: 19 Tage
Aktionstage: Plusplatz, Schulhof Grafingenscheule, Spielplatz Ruppertsberg/ Oeggersheim Str., GS an der Balanstr., Fürhrichstr., Gotzmannstr.
Teilnehmer/innen: Gesamt: 938 Kinder (davon 476 Mädchen), 197 Erwachsene

Politik, Verwaltung und Presse vorgestellt. Neu startete das Projekt in Ramersdorf und Umgebung. Mit Schulklassen aus der Balan-, der Fürhrich- und Grafingenscheule wurde in kleinen Forschergruppen der Stadteil erkundet. Nachmittags wurde die Aktion für alle Kinder offen. Sie konnten sich im Forscherbüro mit Bleistift, Kamera und Tonaufnahmegerät ausstatten. Fotos, Interviews und Umfragen machen und den großen Plan mit interessanten Punkten füllen. Sie testeten die Spielmöglichkeiten, schauten sich die Einrichtungen im Stadteil an und nahmen ihre Umgebung so richtig unter die Lupe.
Ergebnisse: Präsentation des Kinderstadtteilplan Vorstand/ Ludwigsworstadt, Aktionen in Ramersdorf und Umgebung mit Ergebnissen im online Kinderstadtteilplan. Der Online Kinderstadtteilplan Westkreuz/ Neubaubring wurde ergänzt und aktualisiert.
Erkenntnisse: Der Kinderstadtteilplan ist ein Gemeinschaftswerk von über 500 Kindern. Jedes Kind hat etwas aus dem Produktionsprozess für sich persönlich mitnehmen können. Die Kinder sind stolz auf ihren eigenen Plan, der ihnen selbst Erkenntnisse gebracht hat und anderen Kindern und Erwachsenen den Stadteil aus Kindersicht näher bringt. Die Kinderstadtteilpläne sind ein Beispiel wie eng verbunden Spiel und selbstbestimmtes Lernen sind.

Austausch der Generationen Jung und Alt gemeinsam in Bewegung

Projektleitung: Jessica Schewe (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Beteiligte Einrichtungen: Mehrgenerationenhaus Aubing
Aktionstage: 14 Aktionstage
Aktionstage: Spielhaus/-gelände und Garage vom Spielhaus am Westkreuz
Teilnehmer/innen: 324 Kinder (190 Mädchen) und 156 Erwachsene

ihren eigenen Ballparcours mit Wippen, Balancierkugeln und Seilen. In einer anderen Woche wurden Lauf- und Sprungspiele selbst hergestellt. Diese wurden für bewegungsstarke Kinder und Jugendliche auch für ruhigere Übungen, die ebenso für die Senioren geeignet waren. Die Spielpläne wurden dokumentiert, von den Kindern illustriert und dienen als Spielanregungen für zukünftige Bewegungsprojekte in der Aktionsgarage.
Ergebnisse: Für Kinder und Erwachsene war es das erste Bewegungsprojekt, das in den Räumlichkeiten des neuen Spielhauses angeboten wurde. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, zusammen mit ihren Kindern die Bewegungsspiele zu testen, sich neue auszudenken und gemeinsam in Bewegung zu kommen.
Erkenntnisse: Kinder und Erwachsene haben Freude, sich gemeinsam zu bewegen und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. Für Senioren war es aufgrund von körperlichen Einschränkungen schwierig mit den Kindern zusammen in Bewegung zu kommen. Sie freuten sich trotzdem über die Einladung der Kinder und waren mit Herz und Auge dabei.

Bewegung Schulhof Walliser Straße Gesundheitsförderung durch Bewegung auf dem Schulhof

Projektleitung: Evelyn Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.), Jürgen Trifshäuser (Sportamt/ Gesundheitsförderung und Bewegung)
Beteiligte Einrichtungen: Referat für Bildung und Sport, Sportamt/ Freizeitsport, Baureferat Spiellandschaft Stadt e.V., Urbans Wohnen e.V./ Grüne Schul- und Spielhöfe, MobilSpiel e.V., Grund- und Hauptschule an der Walliserstraße
Aktionstage: 4 Tage
Aktionstage: Schulhof Walliserstraße
Teilnehmer/innen: 673 Kinder (davon 335 Mädchen)

Spielgerätefirma für die Umsetzung der Ideen und Planungen der Kinder und des Arbeitskreises zur Realisierung des Kletterturms wurde gesucht – und gefunden. Im Juli wurde für die Grund- und Hauptschule ein einwöchiges Schulhausprojekt, das in den Räumlichkeiten mit dem Schwerpunkt Bewegung auf dem Schulhof angeboten. In dieser Projektwoche überreichte der Kinderinformationsdienst der Spiellandschaft Stadt die mobile Mummelbahn an Schule und Kinder. Um den Kletterturm aufstellen zu können, wurde anhand eines Planes und durch praktisches Ausprobieren mit mobilen Tischenspieltapeten ein neuer geeigneter Ort gefunden.
Ergebnisse: Dieses Jahr wurde die mobile Mummelbahn angeschafft, bemalt und der Schule übergeben. Die Standorte für Kletterleisen und Tischenspieltapeten wurden eruiert.
Erkenntnisse: Der Beteiligungsprozess bei der Entwicklung von Spielgeräten mit Kindern und Jugendlichen der Grund- und Hauptschule mit Unterstützung von Spiel- und Sportpädagogen und einem Künstler, dem TÜV und der GUV, dem Baureferat und dem Referat für Bildung und Sport ist intensiv und kann dauern.

Projektleitung: Janine Lennert (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Kooperationspartner: Grundschule an der Gotzmannstraße, Motorischiore Club Olympiapark
Aktionstage: Ganztägig

das Weitergeben der Spiele an andere Kinder. Die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt wurden 2010 gesammelt und die besten Spiele der letzten Jahre in einem eigenen Playscout-Spielbuch zusammengetragen.
Ergebnisse: Das Playscout-Spielbuch ist ein erster Baustein, um Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen Spielanregungen für Schulpausen zu geben und ein Einstieg, um das Projekt selbstständig an Schulen weiterzuführen bzw. neu zu starten. Im Schuljahr 2010/11 werden die Spiele an der Gotzmann- und der Motorischiore Club Olympiapark erprobt.
Erkenntnisse: Die Kinder schätzen selbst erfundene Spiele hoch ein und geben ihre eigenen Spielregeln genauso gerne an andere Kinder weiter wie sie auch deren Spielregeln spielen. Die Idee der Playscouts lässt sich auch im Schullalltag umsetzen.

Spielen, Leben, Lernen in Waldperlach

Projektleitung: Janine Lennert, Gerhard Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Beteiligte Einrichtungen: Verein für nachbarschaftliches Leben in Waldperlach e.V., WAFPE Bürger IG – Interessensgemeinschaft Waldperlacher Bürger, AK Spielfeldpaten, Baureferat/ Gartenbau, Referat für Bildung und Sport/ Sportamt/ Freizeitsport, Grundschule Gänseleisestraße, Sozialreferat/ Stadtjugendamt: Offene Kinder- und Jugendtreff, Jugendtreff, Kommunalfest, Hochschule, Netzwerk Waldperlacher Runde
Aktionstage und -orte: 54 Aktionstage, Garage, Waldheimstraße, Spielplatz Im Gefilde, Grundschule Gänseleisestraße
Teilnehmer/innen: 3000 Kinder (1600 Mädchen), 2000 Erw.

Ziele des Projekts sind die modellhafte Zwischenbenutzung eines städtischen Abruchprojektes für Kinder- und Jugendarbeit und bürgerschaftliches Engagement, die Schaffung eines überdachten und betreuten Spiel- und Bewegungsraums, der auch als Ausgangspunkt für mobile Angebote dient, die Förderung und Unterstützung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Schaffung von Spiel- und Lernangeboten im Stadteil und der Aufbau eines regionalen Netzwerks zum Thema Spiel.
Aktivitäten: Regelmäßige spielpädagogische Angebote in der Garage und auf 2 Spielplätzen in Waldperlach – vom Winterspielmobil über Klötzchen- und Wasserbaustelle bis hin zum Zirkusspiel. Es wurden große Kinder- und Familienfeste in und um die Garage gefeiert, aber auch Kinder- und Jugendkino, Vernissagen, ein stadtweiter Garagenflohmarkt und spielpädagogische Fortbildungen geboten, ein großer Teil davon in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern.
Ergebnisse: Die Einrichtung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses als temporärer Spiel- und Begegnungsort wurde im Stadteil sehr positiv aufgenommen. Die Angebote brachten Kinder und Eltern gemeinsam ins Spiel, Erwachsene nutzen die Garage als Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten. Zum Projekt ist ein ausführlicher Zwischenbericht entstanden.
Erkenntnisse: Ergebnisse einer Eltern- und Kinderbefragung bestätigen, dass die Angebote geschätzt werden. Eine große Herausforderung stellt die Einbindung von Jugendlichen dar. Eine gute Kooperation mit den Projektpartnern vor Ort ist unabdingbar für ein gelingendes Projekt. Das Projekt kann als positives Beispiel dienen, wie zukünftig vermehrt Zwischenbenutzungsobjekte für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden können.

Vom Schulhof zum Spielhof

Projektleitung: Evelyn und Gerhard Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.)
Schulhofpaten: Spiellandschaft Stadt e.V. (Alfonsschule), MobilSpiel e.V./ Spielkist (Fronmundscheule), Spiellandschaft Westkreuz (Götzmannstr.), Urbans Wohnen e.V./ Grüne Schul- und Spielhöfe (Güldenschule), Sportamt/ Freizeitsport (Iochschule)
Beteiligte Einrichtungen: Referat für Bildung und Sport, Sportamt/ Freizeitsport, MobilSpiel/ Spielkist e.V., Spiellandschaft Stadt e.V., AG Buhlerhof, Urbans Wohnen e.V./ Grüne Schul- und Spielhöfe, Sozialreferat, Stadtjugendamt, Elternbeiräte, Horte, Mittagsbetreuungen, Schulen, Kindergärten
Aktionstage: von Mai bis Oktober
Aktionstage/ tage/ Teilnehmer/innen: insgesamt 51 Tage mit 3947 Kindern (davon 1870 Mädchen): Schulhof Alfnstr. (3 Tage/ 264 K/ 127 M), Fronmunds (15 Tage/ 800 K/ 320 M), Gotzmannstr. (7 Tage/ 470 K/ 246 M), Güldenschule (4 Tage/ 71 K/ 42 M), Iochstr. (6 Tage/ 900 K/ 420 M), Ittingenstr. (5 Tage/ 220 K/ 110 M), Jenaer Str. (4 Tage/ 840 K/ 420 M), Pflanzelplatz (3 Tage/ 160 K/ 70 M), Pflanzinger Str. (2 Tage/ 80 K/ 41 M), St. Martin-Str. (2 Tage/ 142 K/ 70 M)

das das Spiel der Kinder wertvoll ist und gefördert werden muss. Dazu standen dieses Jahr Themen wie Spiel und Bewegung, Gesundheit, kreative Gestaltung mit Naturmaterialien und Selbstbestimmung auf dem Programm. Im Stadteil Aubing bestimmten und gestalten die Kinder beim Projekt „Nix da – Los gehts!“ die Spielaktionen und mit seinen Inhalten in der Praxis um. Programmpunkte wie Klettern, Slacklines, 3 D Flieger, Bewegungs- und Spiele mit unterschiedlichen Fahrzeugen fanden großen Anklang. Neu dabei war der Münchner Kind Parcours, der den Kindern spielerisch bekannte Wahrzeichen Münchens näher bringt und auch für den Unterricht geeignet eingesetzt wurde. Kinder und Lehrer nutzen auf dem Schulhof die Klötzchenbaustelle, New Games, Spielbus boomerang, das Gesundheitsprojekt SPOKUS, die Wasserbaustelle und das Spielfeld für den Unterricht und in der Freizeit.
Ergebnisse: Die Programme bringen neue Anregungen zum Entdecken und Lernen und bieten Bewegungserfahrungen. Die kontinuierlichen Angebote des Arbeitskreises erhöhen die Akzeptanz den Schulhof auch als Spielraum zu nutzen.
Erkenntnisse: Die Projekte bieten den Kindern vielseitige Anregungen und zeigen auf, was auf dem Schulhof alles möglich ist. Der Schulhof wird zum „Spielhof“ und Lernraum in eigener Regie. Durch die neuen Regelungen und Bestimmungen bezüglich der Arbeitszeiten der Hausmeister ist es schwieriger geworden, die Schließungsdienste der Schulhöfe zu organisieren. Dies führt dieses Jahr zu massiven Einschränkungen beim Öffnen von Schulhöfen.

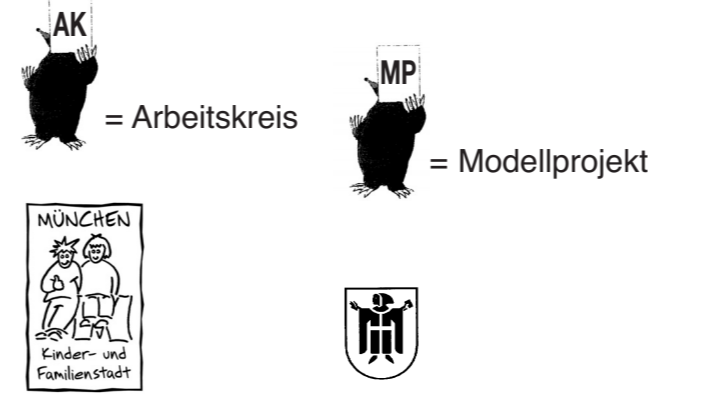
Wertvoll(Er)leben Ein Klima- und Lebensstilprojekt

Projektleitung: Katrin Storzinger (Okoprojekt – MobilSpiel e.V.), Gabriele Hafner (Kindergarten Harthof, KJR München Stadt)
Beteiligte Einrichtungen: Hugo-Wolf-Grundschule im Harthof
Aktionstage: 3 Schulklassenprogramme, 5 Projektnachmittage und ein Abschlussfest
Aktionstage: Kinderharthof-Harhof, München
Teilnehmer/innen: Schulklassenprogramm: 53 Kinder und 3 Lehrerinnen, Offenes Programm: 223 Kinder

Grund: als Wetterforscher, im Musiktheater oder als Ernährungsexperten. Als Abschluss präsentierten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor der Klasse. Im Nachmittagsprogramm unter dem Titel „Rund ums Geld in der Welt“ ging es in Workshops um den Handel zwischen verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Produkten. Den Abschluss des Projekts bildete ein großes Fest mit einem fairen und ökologischen Markt.
Ergebnisse: Das Projekt förderte zahlreiche Schlüsselkompetenzen. Die Kinder waren gefordert, selbstständig und vernetzt zu denken und zu handeln. Kreativität und kognitive Fähigkeiten waren gefragt, um komplexe Sachverhalte und globale Zusammenhänge zu verstehen.
Erkenntnisse: Das Thema Klimawandel stößt bei den Kindern auf großes Interesse, was sich in der zahlreichen Beteiligung am offenen Nachmittagsprogramm widerspiegelt. Lehrerinnen und Eltern zeigten ebenfalls großes Interesse. Die Kooperation von Okoprojekt – MobilSpiel e.V. mit dem Kinderhaus Harthof verlief sehr produktiv. Erstmalig beteiligte sich das gesamte Team an Projektentwicklung und -durchführung. Alle schätzten die gute Zusammenarbeit, das Know-how der beiden Einrichtungen ergänzte sich gut.

Projektleitung: Evelyn Knecht (Kinderinformationsdienst Spiellandschaft Stadt e.V.), Simone Eckstein (Mütter für Mütter e.V./ Mütterforum Giesing), Christa Knapp (Bezirksausschuss 19)
Beteiligte Einrichtungen: Kinderinformationsdienst, Soziale Stadt Giesing, Sozialreferat/ Sozialplanung, Baureferat/ Gartenbau, REGSAM, 103er Freizeittreff / KJR, Mütter für Mütter e.V., KITZ St. Martin, Kindergarten Severinstraße, Kinderbeauftragte BA 18, Grundschule und Tagesheim an der Iochstr., Grundschul St. Martin-, Frommndtr., Giesinger Bahnhof
Aktionstage und -orte: 1 Tag Eröffnungsfest Weißenseeplatz, 1 Tag Festspieltag am Giesinger Bahnhof, 12 Tage Oberberbergerstraße Ferienprogramm (siehe Kinder Zirkus Attraktionen), Walchenseelplatz, 23 Tage Schulhofaktionen an der St.-Martins-, Frommnd-, Iochstraße
Teilnehmer/innen: 1632 Kinder (davon 830 Mädchen)

Rahmen der sozialen Stadt wurden dieses Jahr zwar geplant und in den Gremien der sozialen Stadt beauftragt, jedoch aufgrund eines Beschlusses im BA 17 auf Eis gelegt und dafür eine Beobachtung des Platzes angeregt. Das Ferienprogramm Kinder-Zirkus-Attraktionen in Harlaching bot Kindern und Familien die Möglichkeit, sich aktiv und spielerisch die Zirkuswelt zu erleben. Bei den Schulhofaktionen ging es um Konstruieren, Bauen und Bewegung in eigener Regie. Durch die neuen Regelungen und Bestimmungen bezüglich der Arbeitszeiten der Hausmeister ist es schwieriger geworden, die Schließungsdienste der Schulhöfe zu organisieren. Dies führt dieses Jahr zu massiven Einschränkungen beim Öffnen von Schulhöfen.



Weltkindertag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Stadtjugendamt und Bezirksausschuss 22 mit 45 Partnern aus dem Stadtbezirk, Regsam und Vertretern verschiedener Referate

KIKS – Insel SpielBall

Unter dem Motto „Grenzenlos Spielen – Stadtteile verbinden“ wurde der 22. Weltkindertag in München gefeiert. 45 Mitmachende luden an 50 Spielaktionen zum Spielen in den Stadtteilen Regsam und Vertretern verschiedener Referate

Der Kinderkultursommer (KIKS) zeigt die Bandbreite der Münchner Kinderkulturszene. Als Experten für Spiel und Bewegung haben die Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt und Sportamt/ Freizeitsport in diesem Netzwerk die Patenschaft für die Insel SpielBall übernommen, Informationen dazu für die KIKS-Reiseführer aufbereitet und mit Partnern attraktive Angebote zum KIKS Auftakt 2010 beigetragen, der mit seinen 8 Themeninseln an 3 Tagen über 5000 Kinder und Erwachsene anlockte.

Kinder Zirkus Attraktionen

Veranstalter: KinderInformationsdienst Spiellandschaft Stadt, Spiellandschaft Westkreuz, Sozialreferat/ Stadtjugendamt: Ferienangebote und Kultur und Bildung, Referat für Bildung und Sport/ Sportamt/ Freizeitsport/ Freizeitsport München-Stadt, PA Spielen in der Stadt e.V., Zirkus Trau Dich

Weltspieltag

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt, Partner: PA Spielen in der Stadt e.V., PA Spielkultur u. e.V., Sportamt/ Freizeitsport, Trommoli, Deutscher Kindererschulzbund/ Familienzentrum Laim, AKA e.V., AG Buhlerhof e.V., Spielbus boomerang, Abenteuer-Spielfelder Neuhausen/ KJR, Dschungelpalast/ Feuerwerk e.V., Bündnis Recht auf Spiel / DKHW

Beim Sommerferienangebot „Kinder Zirkus Attraktionen“ in Giesing/ Harlaching und Feldmoching/ Hasenbergl erwartete Kinder und Familien neben dem Workshopangebot ein abwechslungsreiches offenes Programm von Zirkusrequisiten basteln, über Mitmachzirkus, Akrobatik, Zirkuskantäne bis hin zu den Zirkusreportern und Video-Podcasts. Zum Angebot, das 7700 Besucher (davon 5382 Kinder) nutzten, gehörten auch tägliche Familienvorstellungen und ein Kindercafe mit Elterngarten und Kleinkindkase

Am 28. Mai 2010 wurde der Weltspieltag unter dem Motto: „Vorsicht laute(r) Kinder!“ zentral im Petuelpark und mit dezentralen Veranstaltungen gefeiert. Diese hatten das gemeinsame Ziel, auf das in der UN Kinderrechtskonvention verankerte Recht der Kinder auf „Spiel, Freizeit und Ruhe“ hinzuwirken und die Bedeutung des Spiels in seiner Vielfältigkeit für eine gesunde Entwicklung der Kinder herauszustellen. Rund 600 Kinder (300 Mädchen) und 400 Erwachsene feierten mit.

Spielfeste – Kooperationsprojekte

Spiellandschaft Stadt führt eigene Spielfeste durch, beteiligt sich an Kooperationsprojekten und bietet Spiel- und Bewegungsangebote speziell im Schulklassen an. In diesem Jahr wurden im folgenden Zeitraum insgesamt 19.181 Kinder (davon 9706 Mädchen) sowie 11.942 Erwachsene teil.

Internationales Sommerfest 1000 Jahre Aubing, Landezentrum Wiesenfelder Str. 9,7.
Bürgerfest im Weißensee Park, Giesing, 31,7.
KIDOKUS – Gesundheitsförderung spielerisch, 4 Tage, Grundschule Gotzmannstr./ Balan-, Fürhrich- und Grafingenscheule, 2,7-8.
Kinder Zirkus Attraktionen: Zirkus Simalai/ Zirkus Ganz Sportan, Am Parbacher Forst, 24,8-5,9.
KIDOKUS – Gesundheitsförderung spielerisch, 11. Barntageaktion, 11,7.
Giesinger Bahnhoffest, Giesinger Bahnhof, 12,9.
Weltkindertag – Grenzenlos spielen, Stadtteile verbinden, Spiel- und Sportgelände Wiesenfelder Str. 20,9.
**Laim, 21,8.
Fürstenfeld spielt,** Bauernhofmuseum Jexhof, 26,9.
Spielfest Internationaler Spielmobilkongress, Botrop, 2,4-7, 11,7.
Freizeitspaß hoch 3: Spieleerfinderwerkstatt, Reporter und Physik erleben, M,O,C Freimann, 5-7,11.

- **Sony – Charity – Gala,** Matthäuserkirche, 24,1.
- **Waldperlach, 20,3.**
- **Aktionstag für Familien,** Kinderinformationsdienst, 37 und Spielhaus am Westkreuz, 30,4.
- **Schulfest,** Grundschule Gänseleisestraße, 30,4.
- **Power of Play,** Olympiapark, 24,5-18,8.
- **Festebus, Biergarten Zum Flaucher,** 24,5-18,8.
- **25. Eröffnungsspielfest „Wort“ spielt mit!*,** Hirschgarten, 9,5.
- **Ökumenischer Kirchentag,** Kinderinsel Sebastianusplatz, 13-15,5.
- **Stadtwieslwoche Laim, Laimer Anger,** 17-21,5.
- **Festebus, Biergarten Zum Flaucher,** 24,5-18,8.
- **Weltspieltag „Vorsicht laute(r) Kinder!“,** Petuelpark, 24,8.
- **Stadtwieslwoche Großhadern, Max-Lesche-Platz,** 5-10,5.
- **Festebus, Biergarten am Chinesischen Turm,** 12,4-13,6, 5-4-7, 11,7.
- **Auftakt KinderKulturSommer (KIKS), Insel Spielball,** Alte Messe, 18-20,6.
- **Schulfest, Festebus,** 24,8., Grundschule Sentenauer Str.
- **Promenadestrasse, Messezentrum Riem,** 27,6.
- **Festebus, Biergarten Kugleralm, Oberbaching,** 27,6. und 8,8.
- **Thementag Spielen & Bewegen der Kinder- und der Welt* ging es in Workshops um den Handel zwischen verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Produkten. Den Abschluss des Projekts bildete ein großes Fest mit einem fairen und ökologischen Markt.**
- **Ergebnisse:** Das Projekt förderte zahlreiche Schlüsselkompetenzen. Die Kinder waren gefordert, selbstständig und vernetzt zu denken und zu handeln. Kreativität und kognitive Fähigkeiten waren gefragt, um komplexe Sachverhalte und globale Zusammenhänge zu verstehen.
- **Erkenntnisse:** Das Thema Klimawandel stößt bei den Kindern auf großes Interesse, was sich in der zahlreichen Beteiligung am offenen Nachmittagsprogramm widerspiegelt. Lehrerinnen und Eltern zeigten ebenfalls großes Interesse. Die Kooperation von Okoprojekt – MobilSpiel e.V. mit dem Kinderhaus Harthof verlief sehr produktiv. Erstmalig beteiligte sich das gesamte Team an Projektentwicklung und -durchführung. Alle schätzten die gute Zusammenarbeit, das Know-how der beiden Einrichtungen ergänzte sich gut.

- **Internationales Sommerfest 1000 Jahre Aubing,** Landezentrum Wiesenfelder Str. 9,7.
- **Bürgerfest im Weißensee Park,** Giesing, 31,7.
- **KIDOKUS – Gesundheitsförderung spielerisch,** 4 Tage, Grundschule Gotzmannstr./ Balan-, Fürhrich- und Grafingenscheule, 2,7-8.
- **Kinder Zirkus Attraktionen: Zirkus Simalai/ Zirkus Ganz Sportan,** Am Parbacher Forst, 24,8-5,9.
- **KIDOKUS – Gesundheitsförderung spielerisch,** 11. Barntageaktion, 11,7.
- **Giesinger Bahnhoffest,** Giesinger Bahnhof, 12,9.
- **Weltkindertag – Grenzenlos spielen, Stadtteile verbinden,** Spiel- und Sportgelände Wiesenfelder Str. 20,9.
- **Laim, 21,8.
Fürstenfeld spielt,** Bauernhofmuseum Jexhof, 26,9.
- **Spielfest Internationaler Spielmobilkongress,** Botrop, 2,4-7, 11,7.
- **Freizeitspaß hoch 3: Spieleerfinderwerkstatt, Reporter und Physik erleben,** M,O,C Freimann, 5-7,11.

Veranstaltungen – Workshops

- Beiträge auf Tagungen und Messen**
- **Playbus in Germany,** Sidney Australien, 18,1.
 - **Spiel Platz ist überall,** Akademie Remscheld, 1-5,2.
 - **Vom Essstäbchen zum Mikado – Spiele aus China / Indias bauen und neue Spiele spielen,** Spielmarkt, Spiel: weltweit, vielfältig und bunt!, Akademie Remscheld, 18-20,6.
 - **Mobile Spielaniamen I,** Akademie Remscheld, 15-19,3.
 - **Den Fäden nicht verlieren / Lernerfolg durch spielen und bauen,** Aufbruch 010, Salzburg, 9-11,4.
 - **Naturführer Wupperfeld,** Akademie Remscheld, 14-18,4. und 25-26,9.
 - **Praxisbörse,** Katholische Stiftungsfachhochschule, 16,4.
 - **Alte Spiele neu entdeckt/ Gießungsfach Traufmairk Regensburg,** 9-11,4.
 - **Digitale Schnitzeltag,** Akademie Remscheld, 21-25,6.
 - **Spiel- und Bewegungsbaustelle / Bauklötze staunen / Bewegeter Schulhof / New Games,** Fitte Kinder, Augsburg, 17-17,7.
 - **Geochaching – Digitale Schnitzeltag,** Pädagogisches Institut München, 7,10.
 - **Qualitätsstandards in der Spielmobilarbeit / Digitale Schnitzeltag, Veränderte Kinchalt – Internationaler Spielmobilkongress im Ruhgebiet,**